

Christoph König

Leseliste für Studenten der Neueren deutschen Literatur

(als Fortentwicklung einer Stuttgarter Leseliste)

Ein Studium der Neueren deutschen Literatur ist nur sinnvoll, wenn Sie über Seminartexte und private Interessen hinaus einen Kanon großer Werke der Welt- und Nationalliteratur kennenlernen. Zur Größe tritt als zweiter Grund die Werkgeschichte: Sie sollen sich gerade mit jenen Texten vertraut machen, die immer wieder gelesen worden sind und deshalb auch für spätere Werke folgenreich wurden, als Vorbild, als Zitat, zur Parodie, Neuverwendung oder auch zur Negation. Im Sinn lebenslangen Lernens beschränkt sich diese Überlegung freilich nicht auf das Studium. Auch die Verknappung der Studierzeit durch den ›Bologna‹-Prozess nimmt dem Argument nichts von seiner Richtigkeit.

Meine Liste enthält etwas über hundert Titel, von denen Sie wenigstens fünfzig im Laufe Ihres Studiums lesen sollten. Dabei wäre darauf zu achten, dass Sie mit ähnlichen Gewichtungen wie in der Liste nach historischen, nationalen und gattungspoetischen Gesichtspunkten auswählen. Das heißt, dass Sie in keinem Fall komplett auf die Antike oder die russischen Schriftsteller oder die Lyrik verzichten sollten. Hat ein bestimmtes Werk eines Autors (Literatur-)Geschichte gemacht, so nenne ich es; in anderen Fällen (›1 Stück«, ›1 Roman‹) überlasse ich Ihnen die Entscheidung.

(Das Pendant zu dieser Leseliste bilden meine ›Empfehlungen zu theoretischen, methodologischen und wissenschaftshistorischen Texten‹.)

Nahezu alle genannten Titel erhalten Sie in preiswerten Taschenbuchausgaben. Ich habe auf mittelhochdeutsche Texte verzichtet, zu denen Sie das Studium der Älteren deutschen Philologie führt; dasselbe gilt für die Frühe Neuzeit. Sie werden die deutsche und internationale Gegenwartsliteratur vermissen; ich habe vorausgesetzt, dass sie Ihnen durch die Schule, die aktuellen Informationen und eigene Neigungen bekannt ist. Gern bin ich bereit, mit Ihnen über Auswahl, Anlage und Resultate Ihrer Lektüre zu sprechen.

Längere Titel werden in gebräuchlicher Kurzform notiert; fremdsprachliche Titel werden in deutscher Fassung wiedergegeben.

Bibel

Homer: ›Odyssee‹

Sophokles: ›König Ödipus‹ oder ›Antigone‹

Platon: ›Gastmahl‹

Vergil: Eklogen, ›Aeneis‹ (Auswahl)

Ovid: Metamorphosen

›1001 Nacht‹ (Auswahl)

Dante: ›Göttliche Komödie‹

Petrarca: Gedichte

Boccaccio: ›Dekameron‹ (Auswahl)

Montaigne: ›Essays‹ (Auswahl)

Shakespeare: 1 Tragödie, 1 Komödie, Sonette (Auswahl)

Cervantes: ›Don Quijote‹

Calderón: ›Das Leben ein Traum‹

Molière: 1 Komödie

Racine: ›Phädra‹

Defoe: ›Robinson Crusoe‹

Swift: ›Gulliver‹ (Auszüge)

Goldoni: 1 Komödie

Klopstock: Oden
Voltaire: ›Candide‹
Rousseau: ›Bekenntnisse‹ (Auszüge)
Lessing: ›Laokoon‹, ›Minna von Barnhelm‹, ›Hamburgische Dramaturgie‹ (Auszüge)
Lenz: ›Hofmeister‹
Goethe: Lyrik, ›Werther‹, ›Wilhelm Meisters Lehrjahre‹, ›Faust‹, ›Tasso‹
Schiller: ›Kabale und Liebe‹, ›Wallenstein‹, 1 Abhandlung
Hölderlin: ›Hyperion‹, Hymnen
Novalis: ›Heinrich von Ofterdingen‹
Kleist: 1 Komödie, 1 Tragödie + Novellen
Brentano: Gedichte
Grimms Märchen (Auswahl)
Hoffmann: 1 Erzählung
Chamisso: ›Schlemihl‹
Nestroy: 1 Posse
Eichendorff: ›Taugenichts‹
Heine: ›Reisebilder‹ (Auswahl)
Balzac: 1 Roman
Stendhal: ›Rot und Schwarz‹
Poe: 1 Erzählung
Puschkin: 1 Novelle
Büchner: Gesamtwerk
Gogol: ›Revisor‹
Dickens: 1 Roman
Mörike: Gedichte
Stifter: ›Abdias‹, ›Nachsommer‹ (Auszüge)
Grillparzer: ›Bruderzwist in Habsburg‹
Melville: ›Moby Dick‹
Keller: ›Leute von Seldwyla‹
Baudelaire: ›Blumen des Bösen‹
Dostojewski: ›Verbrechen und Strafe‹
Flaubert: ›Erziehung des Gefühls‹
José Hernández: ›Martín Fierro‹
Tolstoi: ›Anna Karenina‹
Zola: 1 Roman
Mallarmé: Gedichte
Ibsen: ›Gespenster‹
Hauptmann: ›Vor Sonnenaufgang‹
Wedekind: ›Frühlings Erwachen‹
Fontane: ›Effi Briest‹
Schnitzler: ›Lieutenant Gustk‹, ›Reigen‹

Hofmannsthal: Gedichte, ›Schwierige‹
 Rilke: ›Neue Gedichte‹, ›Malte‹
 Th. Mann: ›Buddenbrooks‹, ›Zauberberg‹
 Strindberg: ›Traumspiel‹
 Robert Walser: ›Gehülfe‹
 Trakl: Gedichte
 Proust: ›Auf der Suche nach der verlorenen Zeit‹ (1 Roman daraus)
 H. Mann: ›Untertan‹
 Woolf: 1 Roman
 Joyce: ›Ulysses‹
 ›The Oxford Book of English Verse‹
 Pinthus (Hg.): ›Menschheitsdämmerung‹
 Kafka: ›Proceß‹ + 2 Erzählungen
 Hemingway: ›Fiesta‹
 Döblin: ›Berlin Alexanderplatz‹
 Musil, ›Mann ohne Eigenschaften‹
 Roth: ›Radetzkymarsch‹
 Faulkner: ›Licht im August‹
 Canetti: ›Blendung‹
 Borges: Erzählungen + Essays
 Breton: ›Nadja‹
 García Lorca: 1 Drama, Gedichte (Auswahl)
 Brecht: Gedichte, ›Dreigroschenoper‹, ›Heilige Johanna der Schlachthöfe‹,
 ›Kleines Organon für das Theater‹
 Seghers: ›Siebte Kreuz‹
 Beckett: ›Warten auf Godot‹
 Bachmann: ›Anrufung des großen Bären‹
 Frisch: ›Homo faber‹
 Grass: ›Blechtrommel‹
 Celan: ›Niemandrose‹, ›Meridian‹-Rede
 Garcia Márquez: ›Hundert Jahre Einsamkeit‹
 Johnson: ›Jahrestage‹
 Enzensberger: Gedichte
 Bernhard: ›Alte Meister‹
 Jelinek: ›Klavierspielerin‹